

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 3 (1930)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die Kameraden der *Sektion Zürich* richte ich die Aufforderung zum vermehrten Besuche unserer Veranstaltungen, als dies jetzt der Fall ist. Wir vermissen die W.-K.-, und nicht W.-K.-pflichtigen Mitglieder unserer Sektion, deren innerer Zusammenhang lange nicht so eng ist wie in anderen Sektionen. Ihr Aktiven, besucht die Morsekurse (jeden Dienstag, 20.15 Uhr, E. T. H., Zimmer 14d und 16c, Eingang vis-à-vis der Augenklinik), oder kommt an die Sendeübungen (jeden Freitag, 20.15 Uhr, Polizeikaserne und E. T. H., Geodätisches Institut, Erdgeschoss). Nach Schluss sind wir jeden Dienstag und Freitag, ca. 21.30 Uhr, am Stammtisch, Restaurant z. «Zimmerleuten», zu treffen. Helft mit am Ausbau unseres Verbandes, bringt neue Ideen und Anregungen, die aber nur verwirklicht werden können, wenn *alle* an unserer Sache Interesse und Freude zeigen, zur Erhaltung der Tüchtigkeit unserer Funkertruppe.

Und nun: «an die Arbeit!»

E. Abegg.

* * *

Funkertreffen 1930. Die Anregung unseres Kameraden A. Vogel aus Bern in Nr. 4 des «Pionier», eine Feldübung aller Sektionen durchzuführen, wird vom Zentralvorstand zurzeit bearbeitet. Sobald alle Unterlagen beisammen sind, werden wir darüber berichten.

* * *

ABONNEMENTSGEBÜHR

Die *Postabonnenten* sind höflich gebeten, die Abonnementsgebühr von Fr. 3.— für den 3. Jahrgang (beginnend am 1. Juni) auf unser Postcheckkonto VIII/15 666 gefl. einzuzahlen. Diesen Monat nicht eingehende Gebühren werden per Nachnahme erhoben. Für weitere Unterstützung unseres Blattes sind wir Ihnen dankbar.

Administration des «Pionier»: E. Abegg.

NB. Wir bitten ferner um gef. Notiznahme unserer *neuen Adresse*, die von jetzt an lautet: *Postfach Fraumünster, Zürich.*

Aus den Sektionen.

BASEL / MITTEILUNGEN

Tätigkeit Mai/Juni: Jeweils Sonntag, morgens 7 Uhr: Mastbau auf dem «Sternenfeld». — 8.30—10 Uhr: Sendeübung mit der Sektion Bern.

Samstag, den 14. Juni: «Autavia». Unsere Teilnahme an dem Anlasse ist nun definitiv. Der Vorstand richtet nochmals an *alle* den warmen Appell, sich den Tag zu merken und mitzumachen. Wir hoffen, dass sich die Mitglieder nun einmal aus ihrer Lethargie aufraffen und auch mithelfen, den E. M. F. V. auszubauen. Es gibt Arbeit in Hülle und Fülle. Brauchen es denn immer dieselben zu sein, die am Karren ziehen? Also auf! Vollzählig soll die Sektion Basel mitmachen am 14. Juni. Für solche, die sich den ganzen Tag zur Verfügung stellen, eine «Extrawurst» und grosses Lob im «Pionier».

Monatsversammlung: Mittwoch, den 25. Juni, 20.30 Uhr, im Hotel «Metropol», 1. Stock.

Varia: Kamerad Wm. Mislin gegenüber möchte ich mich entschuldigen, seinen sehr interessanten Vortrag vom 23. April in den letzten Mitteilungen nicht erwähnt zu haben. Leider war jene Monatsversammlung miserabel be-

sucht, so dass es schade war für die Zeit und Mühe, die sich Kamerad Mislin für seine Arbeit stehlen musste. Interesslosigkeit der Mitglieder!

Funker, lest die Mitteilungen im «Pionier!» Zirkulare kosten Geld, und letzteres ist sehr knapp bei uns. *E. Brunner.*

BERN / MITTEILUNGEN

Stammlokal. Unseren Mitgliedern diene zur Kenntnis, dass wir unser Stammlokal zum «Ratskeller» wegen Differenzen mit dem Wirt aufgegeben haben. Laut Beschluss der letzten Monatsversammlung, hat der Vorstand Auftrag erhalten, sich um ein neues geeignetes Lokal umzusehen. Ein bezüglicher Samstag-Raid einiger Mitglieder, welcher, wie es scheint, erst Sonntags in der Frühe endigte, hat leider noch zu keinem greifbaren Resultat geführt. Inzwischen wird jeweils Freitag abends weiter rekognosziert, wobei ab 14 Uhr bei Kamerad Stucki, Telephon Chr. 47.67, der jeweilige Standort zu erfahren ist.

Morsekurse. Diese Kurse wurden, in Anbetracht der wärmern Jahreszeit, in unser Sommerpavillon «Funkerhütte» verlegt, welche mit einer gut funktionierenden Summer-Anlage ausgestattet wurde. Die Anlage ist jedem Andrang gewachsen, darum richten wir an unsere Mitglieder, auch die älteren, einen warmen Appell, recht zahlreich jeweils am *Mittwoch, abends 20 Uhr*, zum Morsen zu erscheinen.

Verkehrsübungen. Diese Uebungen zwischen Funkerhütte und Munzinger-Schulhaus dienen speziell den im Morsen Fortgeschrittenen, um ihr Können an den Militärapparaten zu vervollkommen; aber auch die wichtigen Glieder des Verkehrs, Protokollführung sowie Chiffrieren, werden an diesen Abenden geübt. Darum ist es unbedingt notwendig, dass die Mannen, welche an den Sportanlässen der Sektion Bern diesen Sommer teilnehmen wollen, den Verkehrsübungen jeweils *Donnerstag, abends 20 bis 21 Uhr*, beiwohnen.

Kurzwellenübungen. Der Kurzwellenverkehr ist in der Drahtlosen heute wohl das interessanteste Problem, das wir kennen, kann man doch einerseits mit den geringsten Energien die grössten Distanzen überqueren, anderseits, was für unsere Verhältnisse wichtig ist, mit wenig Leuten ein Verkehrsnetz erstellen. — Diesen Sommer sollen nun Versuchsübungen durchgeführt werden, bei denen auch der E. M. F. V. das Seinige beitragen kann. Im besondern dürften auch bei unseren Sportanlässen die Kurzwellenstationen eine Rolle spielen. Es sind aber noch sehr wichtige Untersuchungen durchzuführen, bevor diese Stationen ins Feuer geschickt werden können, und zu diesem Zwecke führt die Sektion Bern jeweils am *Samstag, nachmittags von 14—18 Uhr*, Kurzwellenverkehrsübungen durch. Sammlung bei der Funkerhütte. —

Fernverkehr. Wir können mit Vergnügen feststellen, dass die mit der Sektion Basel aufgenommene Verbindung ausgezeichnet funktioniert. Um dieses drahtlose Band unter den zwei Sektionen zu festigen, soll jeden *Sonntag morgen zwischen 8 und 10 Uhr* die Verbindung aufgenommen werden. Hoffentlich kommt Zürich auch bald!

(Anmerkung von Zürich: Verbindungsversuche mit Bern und Basel werden nächstens aufgenommen. Diesbezügliche Mitteilungen erfolgen separat.)

Ausserordentliche Generalversammlung. Freitag, den 13. Juni findet an Stelle der ordentlichen Monatsversammlung eine ausserordentliche Generalversammlung der Sektion Bern im Restaurant «Bürgerhaus», Neuengasse, um 20 Uhr statt. Neben der Bestimmung eines neuen Passivmitgliederbeitrages, soll die Wahl eines Materialverwalters vorgenommen werden, dazu die ordentlichen Versammlungsgeschäfte. Im weitem findet die Besprechung der Teilnahme an verschiedenen Sportanlässen statt, so dass wir auf einen regen Besuch unserer Mitglieder rechnen.

Kurzwellenverkehrsübung am Gurnigel, Samstag/Sonntag, 21./22. Juni. Eine Art Generalprobe mit unseren Kurzwellenstationen soll Samstag und Sonntag, den 22. und 23. Juni, im Gurnigel-Gebiet abgehalten werden; dabei ist eine kombinierte Tag- und Nachtübung vorgesehen. Da das Gelände für eine solche Übung als schwierig bezeichnet werden kann, so ist dem Resultat eine wichtige Bedeutung beizumessen. Es ist geplant, Samstag um 14 Uhr bei der Funkerhütte zu starten, im Laufe des Nachmittags Standort und Quartier der Stationen zu beziehen, um gegen Abend den Wechselverkehr zwischen vier Stationen, ähnlich wie am letztjährigen Rennen, aufzunehmen. Wer mitmachen will, hat unbedingt die Kurzwellenübungen der Samstage zu besuchen und sich rechtzeitig beim Präsidenten der Sektion anzumelden.

Der Vorstand.

Schiesssektion. 29. Juni: Freiwillige Übung, von 7—12 Uhr. — *6. Juli:* Obligatorische Übung, von 7—12 Uhr. Stand: Ostermundigen. Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Schiesspflicht in einer der nächsten Übungen zu erfüllen, um einen Andrang bei den letzten Schiesstagen zu vermeiden!

Der Schützenmeister: Wolf.

SCHAFFHAUSEN / MITTEILUNGEN

Die am 16. Mai stattgefundene Versuchssendung mit der Sektion Zürich hatte leider nur einen teilweisen Erfolg: Unser Sender streikte derart, dass der Antennenstrom wohl nur bis zum Rhein hinunter gelangte, aber nicht bis zur Limmat!

Dagegen war der Empfang der beiden unter sich verkehrenden Zürcher Stationen unverstärkt so gut, dass uns dieser Verkehr als wertvolle Ergänzung zum Morsekurs sehr willkommen war.

Wir werden die Verkehrsübung mit Zürich nach der Senderreparatur innert kurzem wiederholen und dann möglichst regelmässig betätigen. -ag-

ZÜRICH / MITTEILUNGEN

Monatsversammlung: Dienstag, den 10. Juni, 20.15 Uhr, im Zunfthaus z. «Zimmerleuten», Rathausquai 10. — 1. «Die geschichtlichen Grundlagen des Sendeamateurwesens». Referent: R. Degler, Mitglied der T. K. 2. «Autavia» 1930. 3. Klausen-Rennen 1930. 4. Varia. Wir erbitten zahlreiches Erscheinen!

„Autavia“ Zürich 1930.

1. Die 4. Zürcher Autavia, die auf den 3. Mai angesetzt war, ist von der Ortsgruppe Zürich der Avia in Verbindung mit der Sektion Zürich des A. C. S. auf Samstag, den 5. Juli, angesetzt worden. Die interessante

Veranstaltung musste infolge schlechten Wetters abgesagt werden und wird für Zürich erstmals die Verwendung von Funkstationen für die Kommandoposten bringen. (Teilnahme der Sektion Zürich des E.M.F.V.)

Jedem konkurrierenden Flugzeug werden zwei Automobile zugeteilt. Der Flugzeugbesatzung liegt die Aufgabe ob, zwei durch ausgelegte Kreuze markierte Posten aufzusuchen, an welche durch Vermittlung der beiden Automobile Meldungen zu überbringen sind. Das eine Auto bedient den Posten 1, das andere den Posten 2. Die Summe der Fahrzeiten der beiden Wagen, vom Start in Dübendorf bis zur Meldungsabgabe an die Posten gerechnet, ergibt die Konkurrenzzeit der Equipe und damit die Rangordnung derselben. Für die Uebung vom 3. Mai hätten sich die Teilnehmer an den Sendeübungen der Sektion zur Verfügung gestellt.

Als Material werden zwei TS.- und eine FL.-Station vom Kommando des Fliegerwaffenplatzes zur Verfügung gestellt.

2. Eine ausserordentliche Sitzung von Vorstand und technischen Kommission hatte Freitag, den 9. Mai a. c., auf «Zimmerleuten» zufolge Rücktritt von Kamerad Fr. Roschi folgende Posten neu zu besetzen: Verkehrsleiter und Redaktor der Sektion Zürich. Für beide Posten hat sich in zuvorkommender Weise Kamerad Lt. A. Sauter, der Präsident der T. K., zur Verfügung gestellt.

Redaktion: E. Brunner, Basel — A. Vogel, Bern — A. Sauter, Zürich
E. Abegg, Zürich.



BESSER SEHEN MIT „MAZDA“-LAMPEN
BESSER HÖREN „MAZDA“-RÖHREN

17

GLÜH- u. RADIO-LAMPEN A.-G., Rämistr. 6, ZÜRICH